



# info

[www.gunskirchen.spoe.at](http://www.gunskirchen.spoe.at)

Seite 2



**Autobahnanschluss Wimpassing**  
**Maßnahmen zur Verkehrsentslastung gefordert**

Seite 3



**Keine Lagerhalle neben Wohngebiet**  
**Große Erleichterung bei den Anrainern**

Seite 4



**Jochen Leitner neuer Vizebürgermeister**  
**Jutta Wambacher neu im Gemeindevorstand**

Seite 5



**Drohende Trinkwasserverschmutzung**  
**durch geplante Bauschuttdeponie in Edt**

**Die**

**SPÖ**

**Gunskirchen**

**wünscht frohe Ostern**



**Jochen Leitner**  
Vizebürgermeister

Liebe Günskirchnerinnen,  
liebe Günskirchner!

In der Gemeinderatssitzung am 28.02.2019 wurde ich zum Vizebürgermeister angelobt. Ich bedanke mich bei meiner Fraktion für das Vertrauen und die Zustimmung. Bei meinem Vorgänger Vizebürgermeister Friedrich Nagl bedanke ich mich besonders herzlich für seinen Einsatz in der SPÖ Günskirchen und der Marktgemeinde Günskirchen.

**Kanal – und Wasserleitungsbau**

Die ersten Bauarbeiten für Wasser und Kanal haben in diesem Jahr schon begonnen – u.a. mit der Erneuerung der Wasserleitung zwischen Sparkreuzung und Ströblberg auf einer Länge von 400 Metern und der Erneuerung der Wasserleitung in der Hochzone zwischen St. Peter/Pumpenhaus und Schlambart/Zufahrt Mayrdorfer auf einer Länge von 2100 Metern. In der Ortschaft Kappling werden drei Liegenschaften an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen, die Leitungslänge beträgt 200 Meter. Die Bauarbeiten für Kanal- und Wasserleitungsbau in Vitzing haben am 28.02.2019 begonnen. Bei diesem Abschnitt werden 8 Liegenschaften in einer Bauzeit von 3 Monaten an das Netz angeschlossen.

Für das neue Brunnenhaus Au2 haben am 4.3.2019 die Bauarbeiten begonnen. Die Handwerksarbeiten für den neuen Brunnen sollen bis Oktober 2019 abgeschlossen werden. Gleichzeitig wird die neue Versorgungsleitung für den Brunnen Richtung Kreuzung Wallackstraße mit einem Durchmesser von 225 mm verlegt.

**Deponiepark Kreisbichl**

In Edt bei Lambach soll eine Bodenaushub- und Baurestmassendeponie entstehen (weitere Details dazu können Sie aus dem Artikel in dieser Ausgabe entnehmen). Der geplante Standort grenzt direkt an das Grundwasserschongebiet der Gemeinde Günskirchen. Die Trinkwasserbrunnen „Au 1 Hochholz“ und „Au 2“ liegen in direkter Fließrichtung des Grundwassers. Wir werden uns daher für den Schutz unseres Trinkwassers und gegen den neuen Deponiepark Kreisbichl einsetzen.

**Ich wünsche allen Günskirchnerinnen und Günskirchnern erholsame Osterfeiertage und einen schönen Frühling.**

**Ihr Jochen Leitner**

Terminvereinbarungen unter:  
+43 664 58 70 404 oder [jochen.leitner@gmx.at](mailto:jochen.leitner@gmx.at)

**No „Highway to Wimpassing“**



**Aufschließung zur Autobahn in Vitzing unnötig**

Bewohnerinnen und Bewohner von Grünbach, Waldling und Moostal sind wegen der geplanten Anbindung der Vitzingerstraße an die neue A8-Anschlussstelle Wimpassing und der bevorstehenden Industrialisierung im Nordosten von Günskirchen beunruhigt.

Sie befürchten, dass durch eine direkte Verbindung zur Autobahn und dem dort geplanten Gewerbegebiet das Verkehrsaufkommen, insbesondere im Bereich Bichlwimmer-, Krenglbacher-, Grünbachtal- und Blockstraße (Verbindung zur B1), sowie in der Ortschaft Moostal zwangsläufig steigen wird.

Wie sehr dieser Zubringer die Günskirchner durch Schwerverkehr und Mautflüchtlinge belasten wird, soll die im Oktober 2018 von der SPÖ beantragte und vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Verkehrsstudie zeigen. Das Ergebnis muss unbedingt vor Fertigstellung der AST Wimpassing vorliegen, bevor weitere Maßnahmen auf Günskirchner Gemeindegebiet beschlossen werden! Baubeginn ist im April, geplante Verkehrsfreigabe im Oktober 2019!

*Betriebsansiedlungen sind wichtig, aber die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger darf dabei nicht unter die Räder kommen. Es ist absolut nicht notwendig, die Bichlwimmer Landesstraße (L 1250) von Günskirchen kommend in einen „Highway“ zu verwandeln, denn das Gewerbegebiet Wimpassing wird durch die neue A 8-Anschlussstelle und - aus Richtung Wels kommend – mit der Voralpenstraße top aufgeschlossen.*

SP-Fraktionschef Christian Renner

**„Weiters sollten der Bürgermeister und der für die Raumordnung zuständige Gemeindevorstand Dr. Kaiblinger bei den verantwortlichen Stellen des Landes OÖ ein LKW Fahrverbot (ausgenommen Anrainer) auf der Bichlwimmer Landesstraße ab der Kreuzung mit der Grünbachtal Landesstraße erwirken!“**





# Große Erleichterung



## Keine Lagerhalle neben Wohnsiedlung

Die Überraschung der westlich der Fliederstraße wohnenden Hauseigentümer war groß, als der Obmann des Raumordnungsausschusses, GV Dr. Kaiblinger, bei der GR-Sitzung am 28. Februar verkündete, dass die von der Fa. Oberndorfer geplante Lagerhalle nun doch nicht errichtet werde. Weil mit dem Projekt verbunden, fällt auch der beabsichtigte Bau einer Brücke und die Nutzung der Dahlienstraße West in Richtung Bundesstraße für LKW-Transporte weg.

## Kaiblinger befangen

Fast untergegangen sind in diesem Zusammenhang die Feststellungen von Dr. Kaiblinger, dass er seit vielen Jahren auch Firmenanwalt und Aufsichtsrat bei der Fa. Oberndorfer ist und daher in Verfahren, die dieses Unternehmen betreffen, wenn er als Amtsperson tätig war, schon öfter seine Befangenheit erklären hätte müssen. Er wurde deswegen von einem Ausschussmitglied um Änderungen seiner Arbeitsweise gebeten, es kam zu einer Besprechung im Beisein des Herrn Bürgermeisters und des Herrn Amtsleiters und er erklärte sich bereit, im GR eine Erklärung abzugeben, dass er künftig nach Gesetz vorgehen werde.

## Raumordnung verbessern

Es schmerzt, dass es auch in vielen anderen Bereichen von Gunskirchen zu schweren raumordnungspolitischen Fehlern gekommen ist. Häuselbauer, die sich vor dem Grundkauf über die jeweilige Widmung erkundigt haben und ihr ganzes Engagement und ihre Ideen in die Errichtung des Hauses gesteckt haben, mussten nur wenige Jahre später Umwidmungen von benachbarten Grundstücken zu Misch- oder Betriebsbaugebieten zur Kenntnis nehmen. Geänderte Umstände, unter denen viele ihr Haus nie errichtet hätten.

Ich zitiere aus dem Schreiben einer Bürgerinitiative an die Gemeinde:

**„Wir wurden unzureichend informiert und in die Planung nicht eingebunden“!**

Ähnliche Klagen erheben Hausbesitzer, die, wenn sie sich gegen befürchteten Lärm, Luftschadstoffe, zunehmenden Verkehr, nächtliche konsenslose Dauerbeleuchtung etc. wehren, um ihre Wohnqualität zu erhalten und keine Wertverluste zu erleiden, in zeit- und nervenaufreibende Verfahren verwickelt werden.

## Kunterbuntes Durcheinander

Faktum ist, dass wir mittlerweile in vielen Gegenden ein kunterbuntes Durcheinander an Siedlungen und Betrieben sowie unnötige, durch mangelnde Vorausplanung verursachte oder künftig zu befürchtende Verkehrsbelastungen haben. Dem steht gegenüber, dass das OÖ Raumordnungsgesetz eine planmäßige und vorausschauende Gestaltung im Interesse des Gemeinwohles verlangt und Umwidmungen, die zu Nutzungskonflikten führen, verbietet. Aber, weil Baugründe viel teurer als Grünland sind, geht es bei Umwidmungen und Schutzmaßnahmen jeder Art auch um sehr viel Geld und Interessen, die sich manchmal gegen das sogenannte Allgemeinwohl richten!

Eine konkurrenzfähige Wirtschaft, eine hohe Wohnqualität und ein ressourcenschonender Bodenverbrauch beruhen auf vielen Faktoren, nicht zuletzt auf einer durchdachten Raumplanung sowie effizienten Straßenführungen. Dies sollte gedankliche Leitlinie unseres künftigen Handelns sein. Natürlich müssen auch alte Fehler beseitigt werden. Unsere Bürger haben ein Anrecht darauf.

## Prof. Walter Nöstlinger

Mitglied des Raumordnungsausschusses



## Jutta Wambacher

Gemeindevorstand



Liebe Gunskirchnerinnen, liebe Gunskirchner!

Ich wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2019 als Gemeindevorständin und Referentin für Soziales und Jugend bestellt.

Für mich ist dieses Ressort eines der wichtigsten, da es um den sozialen Zusammenhalt geht, sowie Menschen zu unterstützen, ihnen beratend zur Seite zu stehen und in finanziellen Notlagen Hilfe zu leisten.

Ich stehe für eine aktive Frauen- und Familienpolitik, besonders für den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen (Neubau Kindergarten Straß), sowie die Adaptierung des Seniorenwohn- und Pflegeheimes.

Wir feiern heuer „100 Jahre Frauenwahlrecht“ – eine hart erkämpfte Errungenschaft, durchgesetzt von einigen sehr starken und couragierten Frauen!

Frauen haben auch heute noch immer massive Nachteile in der Einkommens- und Karriereentwicklung. Hier gilt es Bewusstseinsbildung zu schaffen!

Besonders interessiert es mich, welche Erwartungen Sie als Gunskirchnerin und Gunskirchner an die SPÖ Gunskirchen haben. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen. Meine Tel.Nr. lautet Nr. 0664 / 24 63 918, E-Mail bitte an:

[spoe-frauen-gunskirchen@hotmail.com](mailto:spoe-frauen-gunskirchen@hotmail.com).

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling!

Jutta Wambacher



# Ein Urgestein tritt ab

**Fritz Nagl geht in den „politischen“ Ruhestand, Jochen Leitner neuer Vizebürgermeister von Gunskirchen!**

Am Ende der Gemeinderatssitzung im Dezember 2018 gab Vizebürgermeister Fritz Nagl seinen Rückzug aus allen politischen Ämtern bekannt. Damit verabschiedet sich ein wirkliches „Urgestein“ aus der Kommunalpolitik in Gunskirchen, das nachhaltige positive Spuren in der Marktgemeinde hinterlassen hat. Das Amt des Vizebürgermeisters übernahm ab 28. Februar Gemeindevorstand und SPÖ Ortsparteivorsitzender Jochen Leitner. Neu im Gemeindevorstand für die SPÖ ist Jutta Wambacher, die das Ressort für Soziales und Jugend von Nagl übernimmt.

(auch in der Politik) schnelllebigen Zeit einen wirklich beeindruckenden Zeitraum darstellt. Als er 1985 das erste Mal für die SPÖ in den Gemeinderat einzog, waren einige Damen und Herren des aktuellen Gemeinderates noch nicht einmal auf der Welt.

Nagl war seit Beginn seiner politischen Tätigkeit mit vollem Engagement und Sachkompetenz – vor allem in der Sozial- und Umweltpolitik – dabei, daher war der rasche politische Aufstieg eine logische Entwicklung.

Von 1996 bis 2002 fungierte er als SPÖ – Fraktions-obmann, 2002 erfolgte der Einzug in den Gemeindevorstand. Insgesamt war Nagl dann 16 Jahre im Gemeindevorstand, davon bekleidete er über 10 Jahre das Amt des Vizebürgermeisters.

Dazu vertrat Nagl auch 16 Jahre lang die Interessen der Gemeinde Gunskirchen als Vorstand im Sozialhilfverband Wels-Land. Zu seinen wichtigsten Errungenschaften zählen u.a. die Gründung des

Jugendzentrums, die Installierung der Krabbelstube, das Projekt „betreubares Wohnen“, sowie die Modernisierung und der Ausbau des Seniorenwohn- und Pflegeheimes Gunskirchen. Der SPÖ Gunskirchen - bei der er schon seit 1980 (!!) aktiv ist - bleibt Nagl als stellvertretender Ortsparteiobmann erhalten und wird den Funktionären/Funktionärinnen weiter mit und Rat und Tat zur Seite stehen.

**Jochen Leitner neuer Vizebürgermeister, Jutta Wambacher neu im Gemeindevorstand:**

**Jochen Leitner** ist seit 2016 SPÖ Ortsparteivorsitzender in Gunskirchen, seit 2015 Mitglied des Gemeindevorstandes und Obmann des Bauausschusses. Der neue Vizebürgermeister ist 42 Jahre alt, technischer Angestellter in der EWW Gruppe, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Leitner wurde im Zuge der Gemeinderatssitzung am 28. Februar von der Bezirkshauptfrau MMag.<sup>a</sup> Elisabeth Schwetz als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Gunskirchen angelobt.

33 Jahre war Fritz Nagl Mitglied des Gemeinderates – was in der heutigen



**Fritz Nagl**

Liebe Gunskirchnerinnen, liebe Gunskirchner!

Es ist mir ein Anliegen, am Ende meiner 40-jährigen kommunalpolitischen Laufbahn mich bei allen Menschen, die mich auf diesem langen Weg unterstützt und begleitet haben, herzlich zu bedanken. Besonderer Dank gilt dabei meiner Fraktion und der **SPÖ-Gunskirchen**, die mich all die Jahre gefördert hat. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man immer wieder das Vertrauen ausgesprochen erhält. Das ist eine Grundvoraussetzung für eine gedeihliche Arbeit.

Gunskirchen hat sich in diesen Jahren sehr verändert. Ich bin stolz darauf, dass ich einen wesentlichen Beitrag dafür leisten konnte. Gerade in der Kommunalpolitik gibt es viele Möglichkeiten, sich persönlich aktiv einzubringen. Für gute Ideen gibt es kein Monopol, allerdings braucht es jemanden, der sie auch umsetzt. So habe ich auch meine Aufgaben immer gesehen.

## Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten.

Besonders froh bin ich, dass ich neue Einrichtungen, wie **Jugendzentrum, Krabbelstube und Mittagsbetreuung**

schaffen konnte, um so die Kinder- und Jugendbetreuung zu verbessern. Auch Institutionen wie das **Betreubare Wohnen** und das **Altstoffsammelzentrum** konnten in dieser Zeit realisiert werden.

Verbesserungen bei der **Müllentsorgung** und Förderung des **Wohnungsbaues** waren mir ebenfalls immer sehr wichtig. Für die wertvolle und unterstützende Arbeit der Kolleginnen und Kollegen der Marktgemeinde Gunskirchen - ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre - möchte ich mich besonders bedanken.

Gerade die Leistungen, die tagtäglich im **Seniorenwohn- und Pflegeheim** erbracht werden, haben mich gelehrt, was Humanismus und gelebte Nächstenliebe wirklich bedeuten. Ich beglückwünsche meine Nachfolger Vizebürgermeister **Jochen Leitner**, Gemeindevorständin **Jutta Wambacher** und Gemeinderat **Paul Wagner** zu ihren neuen Aufgaben und wünsche ihnen viel Erfolg.

Meiner persönlichen Überzeugung nach war und ist der sozialdemokratische Weg der richtige. Ich mache mir keine Sorgen um die Zukunft, solange die Arbeiterbewegung so tatkräftige und fähige Funktionärinnen und Funktionäre hat.

Ihr  
**Fritz Nagl**



**Jutta Wambacher** wird für die SPÖ den frei gewordenen Platz im Gemeindevorstand für das Ressort Soziales und Jugend einnehmen. Sie ist verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Söhnen, Angestellte des BFI Wels und seit 2015 Gemeinderätin, Mitglied in den Ausschüssen Kultur und Sport, sowie Soziales und Jugend. In der Ortspartei ist Wambacher Obfrau der SPÖ – Frauen, seit heuer auch stellvertretende Ortsparteivorsitzende.

„Ich bedanke mich bei meiner Fraktion für das Vertrauen und freue mich schon auf diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Das Sozialressort liegt mir sehr am Herzen. Eines meiner Hauptanliegen ist die Errichtung des neuen Kindergartens im Ortsteil „Straß“. Besonders wichtig ist für mich, Entscheidungen im Sinne der Gunkirchnerinnen und Gunkirchner herbeizuführen“.



v.l.n.r. Jochen Leitner, Fritz Nagl, Jutta Wambacher

## Deponievorhaben in Edt



Deponie befinden, Lärm durch LKW-Verkehr, Staub und Geruchsbelästigungen etc lassen sich nicht so einfach klein reden.

### Unser Trinkwasser ist in Gefahr!

Gunkirchen hat mit den beiden bereits in Betrieb befindlichen Brunnen in der Au, sowie einem weiteren - welcher kurz vor der Fertigstellung steht, gut vorgesorgt. Dachten wir! Vor wenigen Wochen wurde aber völlig überraschend bekannt, dass die Fa. Felbermayr (Schwertransporte) in der ausgebeuteten Schottergrube östlich der Fa. Gartner in Edt bei Lambach während der nächsten 30 Jahre jährlich 30.000 Kubikmeter Baurestmassen vergraben möchte.

Das VZ „KOMEDT“ war am 15. März 2019 gerammelt voll. Die Bürgerinitiative „Zukunft Edt“ hatte zu einer exzellent vorbereiteten Informationsveranstaltung eingeladen.

Die ebenfalls geladenen Firmenvertreter versuchten vergebens, Gründe zu finden, warum die Edter diesem Vorhaben bei der Verhandlung am 26. März zustimmen sollten. Nachteile wie die Gefährdung kostbaren Grundwassers, eine gravierende Wertminderung jener Objekte, die sich im Nahbereich der

Völlig unverständlich, warum der Edter Bürgermeister Max Riedlbauer über dieses Mega-Projekt bis vor kurzem Stillschweigen bewahrt hat. Hätte er es doch kraft seiner ÖVP-Mehrheit und einer klaren Haltung mit großer Wahrscheinlichkeit bereits im Vorfeld verhindern können.

Stattdessen hat er dem Unternehmen offenbar Hoffnungen gemacht. Erst am 19. März wird es erstmals im Edter Gemeinderat behandelt und er windet sich noch immer um eine klare Aussage - dagegen einzuschreiten - herum. Was ist da für den Bürgermeister unklar? Man kann halt nur auf einer Hochzeit tanzen!

**In Gunkirchen haben wir uns wegen der Gefährdung unserer Ortswasserversorgung und der privaten Brunnen in Saag und Umgebung - nicht zuletzt auf Drängen der SPÖ - darauf geeinigt, Parteistellung zu begehren und wegen der möglichen Gefährdung unseres Grundwassers Einwendungen gegen das Projekt zu erheben!**







## Weihnachtsfeier

Pensionistenverband Gunskirchen

Am 1. Dezember 2018 fand im Gasthaus Gruber die alljährliche Weihnachtsfeier des PV Gunskirchen statt. Als Ehrengäste in dem, wieder bis zum letzten Platz gefüllten Saal, konnten PV - Landespräsident Konsulent Heinz Hillinger, Bürgermeister Josef Sturmair und Vizebürgermeister Friedrich Nagl begrüßt werden.

Von Brigitte Gebeshuber wurden vier heitere Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Die Vorsitzende bedankte sich für die finanzielle Unterstützung bei der Marktgemeinde Gunskirchen, den Gunskirchner Banken und Wirtschaftstreibenden. Besonderer Dank galt den Funktionärinnen und Funktionären der Ortsgruppe Gunskirchen, die ehrenamtlich und mit vorbildlichem Einsatz den Betrieb des Vereines aufrechterhalten.



PV Landespräsident Heinz Hillinger mit Ingrid Mair und Vizebürgermeister Fritz Nagl

## „Gewalt an älteren Menschen“

Gut besucht war der Vortrag „Gewalt an älteren Menschen“ der vom Pensionistenverband Bezirk Wels in Zusammenarbeit mit dem Landesbildungsreferat organisiert wurde und in der Landesmusikschule Gunskirchen stattgefunden hat. Mag.<sup>a</sup> Wilma Steinbacher, Vorsitzende von „Pro Senectute“, referierte zum Thema „Gewalt im Alter“ und Sabine Wögerbauer, Leiterin des Tageszentrums Regenbogen, referierte zum Thema Demenz und Gewalt. Im Anschluss an die Vorträge konnten sich die Besucher bei den Vortragenden über offene Fragen informieren.



Sabine Wögerbauer bei ihrem Vortrag zum Thema Demenz und Gewalt

**BÜCHER FLOHMARKT**

**SAMSTAG 25. MAI 2019, 8 Uhr bis 13 Uhr**  
**BEIM VERANSTALTUNGSZENTRUM GUNSKIRCHEN**

**Bücherspenden werden ab sofort entgegengenommen**

von: Jutta Wambacher, Salbeiweg 8, Tel: 0664 - 24 63 918  
 Familie Leitner, Sirling 11,  
 E-mail: spoe-frauen-gunskirchen@hotmail.com

**Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute!**

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Veranstaltungszentrums Gunskirchen statt

eine Veranstaltung der SPÖ-Frauen Gunskirchen

**FrauenCafe**

**Thema: 100 Jahre Frauenwahlrecht**

**Freitag 12. April 2019, ab 14 Uhr**  
**Tagesheimstätte VZ-Gunskirchen**

Genießen Sie in einer gemütlichen Runde, bei Kaffee und Kuchen, den interessanten Vortrag. Das Frauencafé ist ein Angebot an alle Frauen, die mit anderen Frauen ins Gespräch kommen wollen.

Anmeldung: Jutta Wambacher, Tel: 0664 - 24 63 918  
 Daniela Leitner, Tel: 0699 - 10 36 81 03  
 E-mail: spoe-frauen-gunskirchen@hotmail.com



# 17. Gunskirchner Marktlauf



Am Samstag dem 18. Mai 2019 steigt die bereits 17. Auflage des Gunskirchner Marktlaufes plus Dämmer-schoppen der ASKÖ Gunskirchen. Nach dem erfolgreichen Standortwechsel im Jahr 2017, wird auch heuer wieder die ASKÖ Gunskirchen Sportanlage („Schottercabana“) das Zentrum der Veranstaltung sein.

Vor allem bezüglich der neuen Laufstrecke des Hauptlaufes gab es in den letzten beiden Jahren von den Teilnehmern ausschließlich positive Rückmeldungen. Daher wird auch 2019 der „Gesunde Gemeinde Hauptlauf“ über 6800 Meter wieder in einer wunderschönen Runde durch das Gebiet unserer Marktgemeinde, mit Start und Ziel auf der ASKÖ Sportanlage, geführt werden. Für alle die nicht so weit laufen wollen, wird auch 2019 wieder der „Extratherm Fitlauf“ über 3000 Meter am Programm stehen.

Und natürlich werden für unsere Nachwuchssportler bei den „Humer Anhänger Kinder – und Jugendläufe“ Distanzen von 200 Meter bis 2000 Meter angeboten. Los geht's ab 15:30 mit den Kinderläufen, der Hauptlauf und der Fitlauf werden um 17:00 Uhr gestartet. Der „Dämmer-schoppen“ wird wie gewohnt das perfekte Rahmenprogramm für diese

Sportveranstaltung bilden – bei Grillspezialitäten, Musik von DJ Wiggerl, Siegerehrungen, großer Tombola, usw... können dann alle den Abend gemütlich ausklingen lassen. Falls die Witterung nicht mitspielen sollte, werden die Siegerehrungen und der „Dämmer-schoppen“ in der Stockschützenhalle auf der ASKÖ Sportanlage durchgeführt werden

Weitere Infos, Onlineanmeldung, sowie TV - Berichte und Ergebnisse der letzten Jahre unter:  
[www.askoe-gunskirchen.at](http://www.askoe-gunskirchen.at) und Christian Renner  
 (0650/3845467 oder Mail.: [renner.christian@aon.at](mailto:renner.christian@aon.at);




**stereier Jagd**  
 Samstag 13.04.2019  
 Beginn: 15 Uhr  
 Spielplatz bei Cafe Rohrer  
 nur bei Schönwetter  
 Die Kinderfreunde Gunskirchen

## Kinderfreunde Gunskirchen

### Kinderfasching der Kinderfreunde Gunskirchen:

Der Kinderfasching der Kinderfreunde am Sonntag, den 20. Jänner war wieder sehr gut besucht. Bei Live-Musik und toller Animation durch das Kinderfreunde-Team konnten sich die kleinen maskierten Gäste richtig austoben. In der Pause wurden die Kinder mit einem Gratiskrapfen belohnt.





 **Hannes Heide**  
26. Mai 2019

MEHR OBERÖSTERREICH IN BRÜSSEL - EINE VORZUGSSTIMME FÜR HANNES HEIDE

# Unser Bürgermeister für Europa!

Am 26. Mai 2019 finden in Österreich die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Ich werde bei dieser Wahl auf dem fünften Listenplatz der SPÖ kandidieren. Als Bürgermeister von Bad Ischl bin ich nah bei den Bürgerinnen und Bürgern und bekomme direkt vermittelt, wenn jemandem etwas nicht passt. Ich habe aber immer auch mit größtem Interesse die Entwicklung des Projekts Europa mitverfolgt und bedaure den Imageverlust.

## MITEINANDER STATT GEGENEINANDER!

Meine Vision für Europa heißt miteinander statt gegeneinander. Nur gemeinsam sind die großen Probleme lösbar – sei es das Flüchtlingsthema, sei es ein soziales Europa, ein Europa der Steuergerechtigkeit oder eines, dass jungen Menschen Chancen bietet.

## EUROPA FÜR ALLE!

Oft hat man das Gefühl, die europäische Politik habe sich teilweise von den Menschen entfernt. Europa scheint nur mehr eines für Konzerne zu sein und nicht mehr eines der Chancen und Möglichkeiten für alle!

## EUROPA MUSS WIEDER SPÜRBAR WERDEN!

Deshalb will ich mich engagieren und dafür einsetzen, dass Europa wieder spürbar wird – auch oder besonders bei den Menschen in den Regionen unseres Landes. Gerade dort ist die Skepsis an der europäischen Idee auch am größten.

## CHANCEN UNSERER REGIONEN WEITERENTWICKELN!

Ich sehe meine Kandidatur als Chance für unsere Regionen, egal wie groß sie sind, etwas bewirken zu können: Es bietet sich dadurch die Möglichkeit, im Bereich der Förderungen und Programme, viele Projekte und Vorhaben zu initiieren und umzusetzen.

Als Bürgermeister aus dem Salzkammergut kann ich immer wieder feststellen, wie beachtlich viele finanzielle Mittel aus dem EU-Programm LEADER in unsere Region geflossen sind und welche tollen innovativen Ideen auf diese Art und Weise umgesetzt werden konnten.

Es ist mir daher auch ein Anliegen, aus weiteren Förderprogrammen Mittel lukrieren zu können und damit unsere Gemeinden in Oberösterreich weiterzuentwickeln.

Ich bitte um eure Unterstützung und eure Vorzugsstimme! Für mehr Oberösterreich in Brüssel!

Euer Bürgermeister für Europa  
Hannes Heide

## Info

### HANNES HEIDE

seit 22. 11. 2007 Bürgermeister der Stadt Bad Ischl  
Bürgermeisterdirektwahl  
2009: 74,1 % - 2015: 71,3 %  
Kulturstadtrat von 2003 bis 2007

Mitarbeiter Salzkammergutzeitung  
Obmann Kulturverein der Keller (seit 1985)  
PR Berater  
Tourneemanagement für Hubert von Goisern und viele andere Künstlerinnen und Künstler  
Geschäftsführer Kulturplattform Bad Ischl (1994 – 2003)

In einer Lebensgemeinschaft,  
ein vierjähriger Sohn

Mein Motto: Höre nie auf anzufangen,  
fange nie an aufzuhören!